



Foto: Volker Emersleben

Technische Erneuerung Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Bahnübergang Niederbüssauer Weg

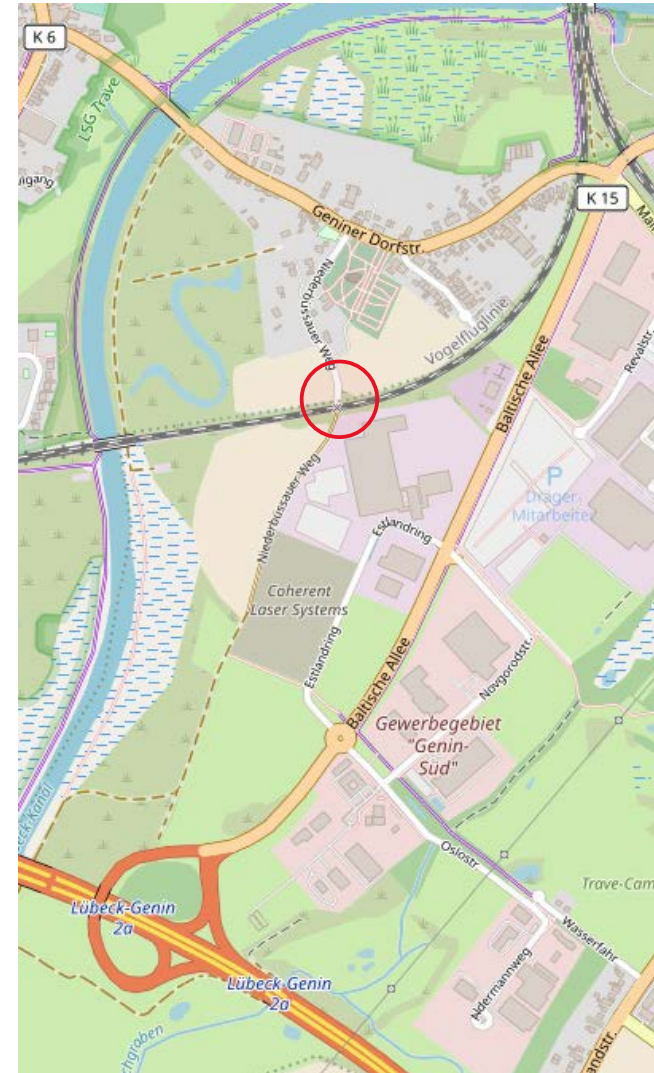
Inhalt

- Status Quo
- BÜ Erneuerung
- BÜ Aufhebung
- Radwegekonzept der Stadt Lübeck

Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Status Quo

- Derzeitige Planung zur Erneuerung des Bahnüberganges befinden sich im Stadium Entwurfsplanung
- Der Niederbüssauer Weg ist eine Anliegerstraße (Sackgasse) mit wenig Verkehr
- Während der durchgeführten Verkehrszählung gab es keine Fahrzeugbegegnungen auf dem Bahnübergang
- Die Anlage gilt als „Top Störer“
- Baudurchführung geplant im Jahr 2023



Bahnübergang Niederbüßsauer Weg

BÜ-Erneuerung

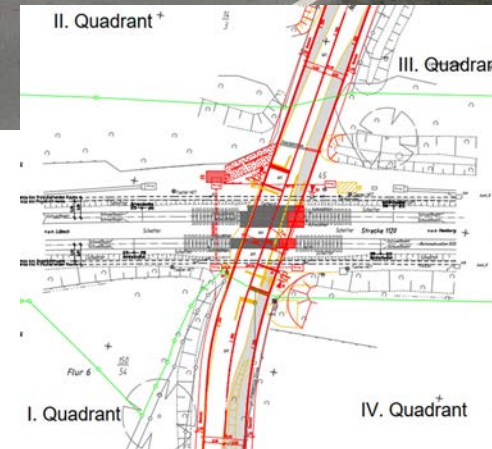
Erneuerung: **I**

- Straße Aufweitung im 27 Bereich
- Sicherungstechnik erneuern
- Kabeltiefbau erneuern
- Gleiseindeckung erweitern

Bahnübergang = Top Störer
Die Anlage verursacht überdurchschnittlich viele Störungen und dadurch eine hohe Anzahl von Verspätungen.

Die Anlage muss sehr schnell 1:1 erneuert werden.

Eine Anpassung der Straßen erfolgt somit erst in einer zweiten Baustufe.



Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Aufhebung des BÜ

- Rückbau der Sicherungstechnik
- Rückbau der Gleiseindeckung
- Geringe Anpassung der vorhandenen Straße (Hochbord)
- Herstellung von Zäunen und Wällen

Hierdurch

- Keine Life Cycle Cost
- Keine Instandhaltung
- Keine Störungen des Betriebsablaufes
- Deutliche Erhöhung der Sicherheit

Bahnübergang Niederbüssauer Weg


Zwischenfazit

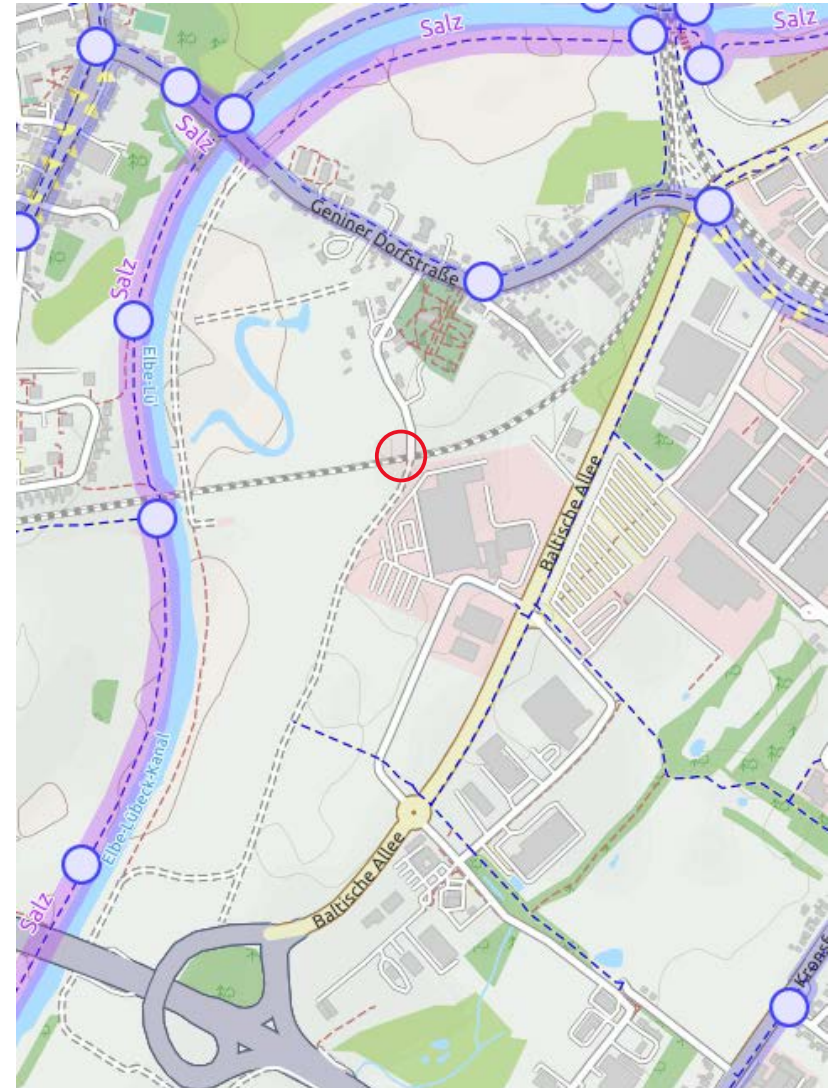
- Eine Erneuerung wäre nicht lohnenswert, gemäß der Verkehrszählung vom 25. – 27. Juni 2019 fand kein Fahrzeugbegegnungsfall am Bahnübergang statt. Der Niederbüssauer Weg ist eine Anliegerstraße und als Sackgasse ausgebildet. Hinter dem BÜ ist somit nur noch landwirtschaftlicher Verkehr. (sowie diverser Freizeitverkehr)
- Einige Anwohner würden eine Aufhebung aufgrund von illegalem Verkehr und der Müllentsorgung im hinteren Bereich des Niederbüssauer Weges begrüßen
- Erneuerung wäre deutlich teurer als die Aufhebung.

Bahnübergang Niederbüßsauer Weg

Das derzeit vorhandene Radwegkonzept

Legende

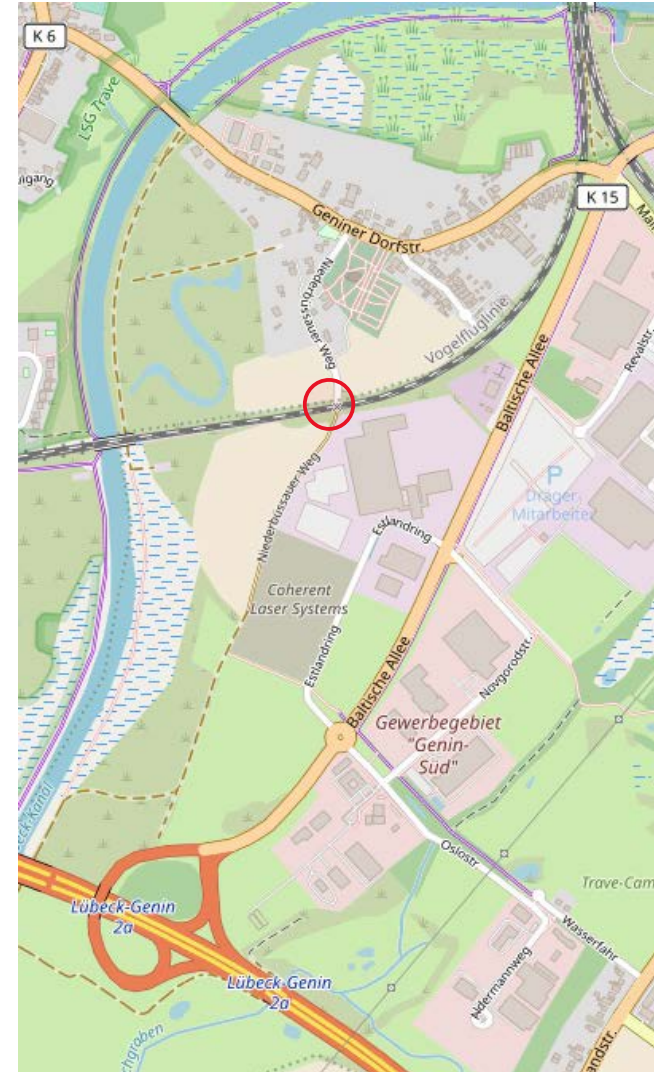
-  Autobahn
-  Schnellstraße
-  Bundesstraße
-  Landes-, Kreisstraße
-  Wald-, Feldweg
-  Radweg
-  Nationaler Radweg
-  Regionaler Radweg
-  Lokaler Radweg
-  Fußweg
-  Eisenbahn
-  Wald
-  öffentliche
Grünfläche (brit.) und
Wiese
-  See und Stausee
-  Fahrradladen
-  Fahrradparkplatz



Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Das neue Konzept

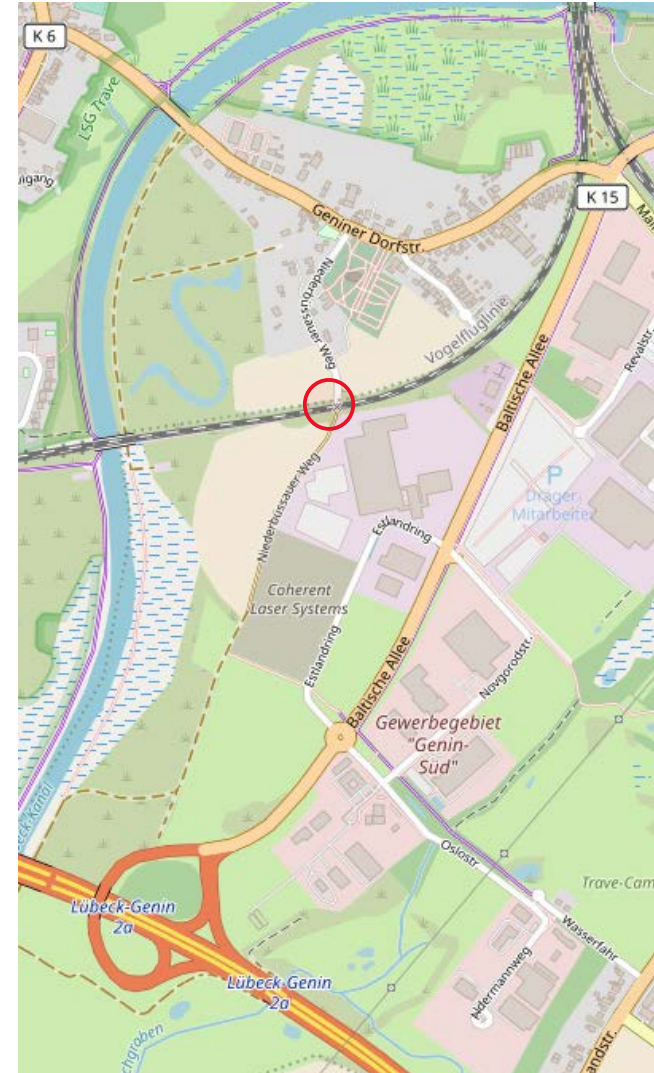
- Gut nutzbare Radwege sind in der Karte BLAU dargestellt
- Der ROT gezeichnete Bereich müsste für Radfahrer ausgebaut werden



Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Die Aufwertung des Radweges teilt sich in drei Teilabschnitte

- Im Bereich des Niederbüssauer Weges (ROT) muss die vorhandene Fahrspur ausgebaut werden. Ca. 520m
- Entlang des Elbe-Lübeck Kanals (ROT) muss ein vollkommen neuer Weg hergerichtet werden. Ca. 650m
- Der Abschnitt zwischen der Eisenbahnbrücke und der Geniner Dorfstraße (BLAU) ist für Radfahrer bereits nutzbar.



Bahnübergang Niederbüssauer Weg



Niederbüssauer Weg

- bereits ausgebaute Reifenspuren
- nur minimale Anpassungen notwendig
- Aushub des mittleren Rasenstreifens
- anschließende Begradigung der Flächen
- 520m Länge x 3m Breite = 1560m²
- Der Aushub beträgt ca. 624m³



Entlang des Kanals

- kein vorhandener Ansatz eines Weges
- ausschließlich Rasenfläche
- Dieser Abschnitt (650m) derzeit für Fahrradfahrer nicht zugänglich
- 650m Länge x 2m Breite = 1300m²
- Aushub beträgt ca. 520m³



Bahnübergang Niederbüssauer Weg

Fazit

- Wunsch nach einer zeitnahen kooperativen Lösung und gemeinsamen Dialog mit der Stadt
- Eine Aufhebung des BÜ ist verkehrlicher Sicht sinnvoll
- Der Neubau der Radwege ist aus umwelttechnischer Sicht nicht unproblematisch (kleines Moorgebiet am Elbe Lübeck Kanal)
- Die Gehwege entlang des Elbe Lübeck Kanals sind als Betriebsgelände des Wasser und Schiffsverkehrs ausgeschildert und dürfen nur auf eigene Gefahr genutzt werden. Es handelt sich somit nicht um öffentliche Wege.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Bahnübergang Niederbüссauer Weg

Entwicklungen - Fördermöglichkeiten

Weiterentwicklung des Bahnangebots

- Fahrplanangebot RE8/RE80 soll ausgeweitet werden
- Fertigstellung FBQ führt zu zusätzlichen Fern- und Güterzügen
- Fahrzeit Lübeck – Hamburg soll auf unter 30 Minuten verkürzt werden
- neue Station Lübeck-Moisling

- Schlussfolgerung: die Infrastruktur muss ausgebaut werden
 - zusätzliche Signale für dichtere Zugfolge
 - Geschwindigkeitserhöhung von 90 km/h auf 110 km/h Hbf-Niederbüssauer Weg
 - Geschwindigkeitserhöhung von 140 km/h auf 160 km/h Niederbüssauer Weg-Hamburg

- ▶ Bahnübergang Niederbüssauer Weg muss aufwendig angepasst oder beseitigt werden

Beseitigung oder Anpassung?

- Beseitigung:
 - Vorteil: geringe Bau- und Folgekosten
 - Nachteil: Wegeverbindung würde entfallen, große Umwege entstehen
- Anpassung:
 - Vorteil: Wegeverbindung bleibt erhalten
hohe Folgekosten
 - Nachteil: hoher Anpassungsaufwand bei der Leit- und Sicherungstechnik
- Anlage eines Ersatzweges:
 - Vorteil: Wegeverbindung bleibt erhalten
geringe Folgekosten
geringer Anpassungsbedarf bei der Leit- und Sicherungstechnik
 - Nachteil: geringe Wegeverlängerung ggü. Anpassungslösung

Fördermöglichkeiten

Bei Maßnahmen an Bahnübergängen entstehen Kosten (Kostenteilung nach EKrG):

- 1/3 Bahn
- 1/6 Land
- 1/2 Bund

Kosten, die nicht unter das EKrG fallen, können durch das Land gefördert werden

► Die Auflassung des BÜ Niederbüssauer Weg mit Anlage eines Ersatzweges stellt die beste Lösung dar, weil die Baukosten gering gehalten werden können, die Wegeverbindung jedoch erhalten bleiben kann.